

Mörike, Eduard: Maschinka (1838)

- 1 Dieser schwellende Mund, den Reiz der Heimath noch
- 2 Kennt die Sprache nicht mehr, die ihn so lieblich ge-
- 3 Halb verdrießlich greifet die Schöne nach der Grammatik,
- 4 Stammelt russischen Laut, weil es der Vater befiehlt.
- 5 Euer Stammeln ist süß, doch pflegt ihr, trutzige Lippen,
- 6 Heimlich ein ander Geschäft, das euch vor allem ver-

(Textopus: Maschinka. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11577>)